

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 49 (1955)
Heft: 8

Erratum: Berichtigungen!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichtigungen!

Im Juni/Juli-Heft bitten wir folgende Stellen wie folgt zu korrigieren:

Seite 299, Zeile 5 v. u.: Daß er uns *in* der Bewältigung . . .

Seite 300, Zeile 3 v. o.: . . . Dein Wille geschehe *wie* im Himmel, so *auch* auf Erden . . .

Seite 300, Zeile 24 v. o.: Herbert *Lang*, Verlag.

Es war ein Versehen, daß das Augustheft als Doppelnummer angekündigt wurde.

An unsere Abonnenten

Diesem Heft liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten unsere Abonnenten höflich, denselben zur baldigen Bezahlung des Abonnementsbetrages fürs zweite Halbjahr (Fr. 10.—) oder fürs dritte Vierteljahr (Fr. 5.—) zu benützen. Der Einzahlungsschein liegt aus technischen Gründen der *ganzen* Auflage bei.

Die ausländischen Abonnenten bitten wir, auf unser Postscheckkonto oder mit Mandat einzuzahlen.

Probenummern stehen jederzeit gratis zur Verfügung (Administration, Manessestraße 8, Zürich 4).

Wir danken Ihnen zum voraus für baldige Überweisung des Abonnementsbetrages; es erspart uns Arbeit.

Jünger Jesu müssen zuerst alles dessen bar werden, woran die andern sich noch halten. Alles, was in der Welt ist, darf ihnen nichts mehr gelten, und alle ihre eigene Gerechtigkeit muß ihnen zu nichts werden, weil ihnen nur so das Wahre, Himmlische, Göttliche beigebracht werden kann, das sie selig und zum Licht der Welt macht. Kein Wunder, daß es bei Vieler Christentum schon von vornherein nichts oder nicht viel ist!

Job. Chr. Blumhardt